

# KONTAKT

## DIE REFERENTEN

Um-Welthaus Aalen  
Gmünder Str. 9  
73430 Aalen  
Fon 07361-555 9773  
E-Mail [info@bund-ostwuerttemberg.de](mailto:info@bund-ostwuerttemberg.de)  
[www.um-welthaus.de](http://www.um-welthaus.de)

Andreas Mooslehner  
Diplom-Sozialpädagoge  
Geschäftsführer BUND-RV Ostwürttemberg

Andreas Wenzel  
Volkskundler/Europäischer Ethnologe (Mag.)  
Referent für Globales Lernen  
bei act for transformation

Andrea Pitschmann  
Diplom-Biologin + Webdesignerin  
[www.andreapitschmann.de](http://www.andreapitschmann.de)  
[upcycling.andreapitschmann.de](mailto:upcycling.andreapitschmann.de)  
E-Mail [andrea@pitschmann.de](mailto:andrea@pitschmann.de)



## DIE ZIELGRUPPEN

Die Ausstellung ist als Denkraum und Werkstatt für Schüler/innen unterschiedlicher Altersgruppen, Jugendliche und Erwachsene konzipiert.

Als Einstieg und Aufhänger in die Thematik dient das Buch „Pippi Langstrumpf“ von Astrid Lindgren.

Pippilotta Viktualia Rollgardina Pfefferminz Efraimstochter Langstrumpf ist eine Sachensucherin und sie erklärt es so: „Die ganze Welt ist voll von Sachen, und es ist wirklich nötig, dass jemand sie findet.“ Mit diesem Ansatz können viele Menschen auch unterschiedlichen Alters etwas verbinden.

## DIE AUSLEIHMÖGLICHKEITEN

- Die Ausleihe kann dem Bedarf angepasst werden: Gezielt ausgesuchte Elemente oder die komplette Ausstellung, einzelne Tage oder mehrere Wochen. Die Mindest-Ausleihdauer beträgt 3 Wochen.
- Im Vorfeld der Ausstellung sollten Sie den Mitmach-Aufruf in den Medien, sozialen Netzwerken, Bildungseinrichtungen und Umweltgruppen veröffentlichen. Gerne können Sie dazu unseren Mustertext verwenden und ggf. anpassen.
- Die Kosten für Ausleihe der Ausstellung betragen 20,00 €/Öffnungstag. Dazu kommen die Transportkosten.

- Bei Bedarf bieten wir Führungen, Vorträge oder Workshops an. Zielgruppen bei den Workshops sind Schüler/innen, Jugend- oder Erwachsenengruppen oder auch Lehrer/innen.
- Die Kosten für Führungen (ca. 1 Stunde) und Vorträge (ca. 1,5 Stunden) betragen 50,00 € bzw. 80,00 € zzgl. Fahrtkosten.
- Die Kosten für Workshops betragen 400,00 €/Tag zzgl. Fahrtkosten.
- Begleitend zur Ausstellung bieten wir die professionelle Gestaltung von Flyern und Plakaten an. Bei Bedarf fertigen wir auch eine Online-Dokumentation (Galerie) der Ausstellung an. Bitte fordern Sie hierzu ein Angebot an direkt bei Andrea Pitschmann (s. Referenten) an.
- Auf der Website [www.um-welthaus.de/category/upcycling-ausstellung/](http://www.um-welthaus.de/category/upcycling-ausstellung/) finden Sie ein Beispiel für eine Online-Galerie.

Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Andreas Mooslehner, Regionalgeschäftsführer Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), mit Ihrem Namen, dem gewünschten Zeitraum, dem Veranstaltungsort und der Zielgruppe. Er wird sich dann schnellstmöglich mit Ihnen in Verbindung setzen.

2017



## UPGECYCELT – DAS ZWEITE LEBEN DER DINGE

### DIE MITMACHAUSSTELLUNG

## DIE IDEE

---

Vor dem Hintergrund sinkender Rohstoffreserven und steigender Abfallberge entstand die Idee, beides ebenso materiell wie kreativ miteinander zu verbinden. Der alte Kissenbezug wird zur feinen Bluse, das abgestoßene Massivholz-Nachttischchen zur Kinderspielküche, der undichte Fahrradschlauch zur Federmappe. Anstatt Dinge zu entsorgen, werden sie umfunktioniert und weiter verwendet. Im Sinne einer Nachhaltigen Entwicklung sprechen wir von „Upcycling“. Im Unterschied zum Recycling wird beim Upcycling Ausrangiertes, Textilien oder auch Verpackungsmüll nicht als Rohstoff sondern als Material angesehen. Mit meist einfachen Mitteln wird Vorhandenes umgearbeitet und etwas Neues entsteht.

Durch die Wiederverwertung von bereits vorhandenem Material müssen weniger Rohmaterialien neu produziert und weniger Energie zur Aufbereitung eingesetzt werden, was sowohl den Geldbeutel als auch die Umwelt schont. Besonders in ärmeren Gesellschaften ist

Upcycling daher schon lange beliebt. So werden in diesen Ländern beispielsweise aus Gummi- und Plastikabfällen neue Produkte geflochten oder aus alten Konservendosen schöne Spielzeugautos gefertigt.

Dieser Prozess hat viel mit Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit, mit Kreativität und Ausprobieren zu tun. Upcycling eröffnet so einen ganz neuen Blick auf die Dinge und auf ihren Wert. Und dabei entsteht, was Wohlstandsgesellschaften dringend brauchen: eine neue Abfallkultur.

Daraus entstand die Idee, eine Wanderausstellung zu entwickeln. Sie besteht aus zwei Teilen: einem fixen Teil mit Exponaten und Plakaten in Bilderrahmen (s. Inhalte) und einem flexiblen Teil, der von Interessierten vor Ort selbst gestaltet wird. Dafür werden regionale Künstler und Kreative dazu aufgerufen, ihre Objekte in der Ausstellung öffentlich zu präsentieren. Das können Schüler/innen sein, die ihre im Werk- oder Kunstunterricht oder im Rahmen einer Umwelt-AG hergestellten Objekte für die Dauer der Ausstellung leihweise zur Verfügung stellen. Oder Erwachsene, die sich schon länger mit dem Thema „Upcycling“ beschäftigen. Erfahrungsgemäß gibt es davon erstaunlich viele.

Begleitend zur Ausstellung bieten wir Führungen, Vorträge oder Workshops an (s. Referenten). Die Arbeiten aus den Workshops können Teil der Ausstellung werden. Daneben besteht auch die Möglichkeit, dass zusätzliche Inhalte professionell grafisch aufbereitet werden und als weitere Plakate in die Ausstellung integriert werden.

Gleichzeitig soll der Aufwand möglichst unkompliziert sein, deshalb ist eine mobile Mitmach-Wanderausstellung entstanden, die überall einsetzbar ist.

## DIE INHALTE

---

Die Mitmach-Ausstellung „Upgecycelt – Das zweite Leben der Dinge“, wurde zum ersten Mal 2016 im Umwelthaus Aalen gezeigt und kann mit und auch ohne Begleitprogramm (s. Idee) ausgeliehen werden.

Der fixe Teil umfasst 14 A3-Bilderrahmen jeweils mit Text und Grafiken. Außerdem 50 Upcycling-Exponate (Dauerexponate) aus folgenden Themengebieten:

- Verpackungen (u.a. PET-Flaschen, TetraPaks, Plastik- und Kaffeetüten)
- Textilien (u.a. T-Shirts)
- Papier (Bücher, Zeitungen, Zeitschriften)
- Computer (Apple)

Die Exponate sind teilweise zum Anfassen (sog. Hands-on Objekte), zum Teil benötigen sie eine Vitrine.

Abgerundet wird die Ausstellung durch eine Medienstation, die Videos zum Thema bereit hält. Sie ist selbsterklärend und bedarf keiner großen Einführung. Außerdem ist sie so konzipiert, dass sie ohne großen Aufwand transportiert und aufgebaut werden kann.

Der Platzbedarf für beide Teile der Ausstellung beträgt ca. 130 m<sup>2</sup>. Für den Transport sind sie in stabilen Behältern untergebracht.

Die Ausstellung ist modular aufgebaut und deshalb ohne Probleme erweiterbar. Gerne gehen wir auf Ihre speziellen Wünsche ein. So ist es auch möglich, auf den flexiblen (Mitmach-)Teil zu verzichten und stattdessen nur den fixen Teil zu zeigen.

## DIE ZIELE

---

Die Mitmach-Ausstellung will dazu anregen, sich kritisch mit dem eigenen Konsumverhalten auseinander zu setzen. Sie gibt dafür einen Rahmen vor und schafft eine Kulisse. Gleichzeitig fordert sie Besucher und Interessierte dazu auf, die Ausstellung um eigene Exponate zu ergänzen und dadurch weitere Perspektiven aktiv einzubringen.

Über den Umweg einer persönlichen, kreativen, oft künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Thema „Abfall“ werden Dinge sichtbar gemacht, die sonst unbeachtet und wertlos erscheinen. Außerdem wird durch die Aufforderung zum Mitmachen, die Distanz zum Ausstellungsobjekt aufgehoben und die Grenze zwischen kreativer Idee und technischer Machbarkeit aufgehoben. „Einfach mal ausprobieren“ lautet das Credo.

